

## Newsletter zur Bochum-Agenda 21 Nr. 87 - Juli 2010

Ein Service des Mietervereins Bochum,  
Hattingen und Umgegend e.V.



---

### Inhalt

- Letzte Ausgabe des Agenda-Newsletter
- Kein Geld, kein Personal - Agenda 21-Prozess erlebt seine schwerste Krise
- Agenda 21-Beirat tagt zur ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode
- Der neue Einkaufsführer für Bochum
- Beirat stimmt einstimmig für Beibehaltung der Agenda-Gelder
- Arbeitskreis Branchenbuch stellt neuen Einkaufsführer vor
- Oberbürgermeisterin verspricht Neubesetzung der offenen Stelle in der Agenda 21-Geschäftsstelle
- Agenda-Geschäftsstelle als Schaltzentrale des Agenda 21-Prozesses
- Geförderte Projekte im Jahr 2009

---

### Letzte Ausgabe des Agenda-Newsletter

Mit dieser Ausgabe und einiger Verspätung erscheint aktuell die 87. Ausgabe des Newsletter zur Bochum-Agenda 21. Es wird leider auf absehbare Zeit der letzte Rundbrief sein. Hintergrund ist die desolade Haushaltssituation, in der sich die Stadt Bochum befindet. Davon erheblich betroffen ist nach wie vor auch die Bochum-Agenda 21.

So wurde das Budget der Bochum-Agenda 21 kurzerhand drastisch gekürzt. Im aktuellen Ansatz werden dem Bürgerbeteiligungsprozess lediglich 13.500 Euro zugestanden. Zudem ist dieser verschwindend geringe Betrag verschiedenen Ausgabefeldern zugeordnet. Öffentlichkeitsarbeit gehört nicht dazu. Daher sieht sich der Mieterverein Bochum gezwungen, den Newsletter zur Bochum-Agenda 21 mit dieser Ausgabe einzustellen.

Die allererste Ausgabe erschien vor rund acht Jahren im Juni 2002. Ziel war damals wie heute, das bestehende und oft beklagte Informationsdefizit im Kreis der Agenda-Aktiven zu verbessern. Seitdem konnte man über den bislang erfolgreich laufenden Prozess der Bochum-Agenda kontinuierlich informieren und ihn dokumentieren. Seit dem Start sind immerhin 800 Artikel in 86 Ausgaben erschienen.

War ein E-Mail-Rundbrief deutschlandweit unter den Kommunen mit einer Lokalen Agenda 21 schon außergewöhnlich, so ist er in dieser Konstellation der Zuständigkeit bei einem Mieterverein einmalig. So wurde regelmäßig über Projekte, Akteure, Aktivitäten, Arbeitskreise, Agenda-Beirat und vieles mehr berichtet - und das kritisch, unabhängig und engagiert.

Herausgegeben wurde der Rundbrief durch den Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e.V. Redaktionell betreut wurde er seit der ersten Ausgabe durch Niels Funke, einem Aktiven in der Bochum-Agenda 21. Die Finanzierung erfolgte über Mittel der Bochum-Agenda 21.

---

## **Kein Geld, kein Personal - Agenda 21-Prozess erlebt seine schwerste Krise**

Krisenstimmung im städtischen Agenda 21-Beirat. Die Mitglieder sind in Sorge, dass der bisher erfolgreiche Prozess der Bochum-Agenda 21 gefährdet ist.

In Bedrängnis bringt die Agenda die aktuelle katastrophale Finanzsituation der Stadt Bochum. Der aktuelle Haushaltsansatz sieht eine drastische Kürzung von 73 Prozent für das ohnehin recht bescheidene Agenda-Budget von bisher rund 50.000 Euro pro Jahr vor. Diese unverhältnismäßige Kürzung wird die bislang fruchtbare und effektive Arbeit nahezu unmöglich machen. Der Beirat ist über die im Ansatz aufgeführten Haushaltsmittel für die Agenda 21-Arbeit tief enttäuscht.

Hinzu kommt, dass die Bürgerbeteiligung auch personell eingeschränkt wird. Bisher wurde die Agenda 21 durch zwei hauptamtliche Mitarbeiter in der Agenda-Geschäftsstelle unterstützt. Die für die Fortführung des Agenda-Prozesses unverzichtbare Stelle des Büro-Leiters ist seit dessen Pensionierung im letzten Sommer frei und bisher nicht wieder besetzt.

---

## **Agenda 21-Beirat tagt zur ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode**

Am Mittwoch, den 24. Februar 2010 trafen sich die Mitglieder des Beirats der Bochum-Agenda 21 zur ersten Sitzung nach der Neukonstituierung des Stadtrates.

Als Vorsitzender wurde Michael Wenzel, hauptberuflich Geschäftsführer des Bochumer Mietervereins, in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreterin ist Margrit Mizgalski. Mit dem Beginn der neuen Legislaturperiode des Stadtrates war auch eine Neuwahl im Beirat erforderlich.

Die Beirats-Mitglieder beschlossen einstimmig, die "Bochumer Erklärung" zu unterstützen. Initiiert von den Bochumer Sozialverbänden wird damit gefordert, das finanzielle Ausbluten der Kommunen zu beenden.

Mit der Kampagne "Aktiv gegen Kinderarbeit" fordert der Beirat Rat und Verwaltung auf, bei Ausschreibungen künftig nur noch Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit zu berücksichtigen und empfiehlt, einen regelmäßigen Bericht zur Umsetzung dieses Vorhabens.

In der Beirats-Sitzung beschlossen wurde auch das Arbeitsprogramm für das Jahr 2010. Dieses steht sehr unter der Einschränkung, zunächst den Agenda-Prozess überhaupt aufrecht erhalten zu können. Daher sind die meisten Aufgaben zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben.

Zu Gast waren engagierte Bürger aus dem Eine-Welt-Laden in Wattenscheid. Sie stellten eindrucksvoll den neuen Stadtteil-Kaffee "WAT'n Kaffee" vor. Er stammt aus fairem Handel und wird in der lokalen Behindertenwerkstatt mit viel Liebe von Hand geröstet. Außerdem stellte Katja Breyer vom Evangelischen Entwicklungsdienst die Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" vor.

---

## **Der neue Einkaufsführer für Bochum**

Die Broschüre "Einkaufen in Bochum - biologisch, fair & regional" ist in aktualisierter und um Gastrobereich erweiterter Neuauflage erschienen: aktualisiert, überarbeitet, um den Schwerpunkt Gastronomie erweitert.

"Der erste Einkaufsführer kam so gut an, weil er dem Informationsbedürfnis einer wachsenden Zahl von Bürgern entsprach, die gezielt und bewusst einkaufen. Es lag nahe, eine erweiterte Neuauflage des Einkaufsführers in Angriff zu nehmen", sagt Dr.

Jürgen Löwer von der Bochum-Agenda 21. Der Trend zeichnet sich auch im europäischen Ausland ab: Mehr und mehr Menschen wollen sich gesund ernähren, wollen aber auch wissen, woher die Waren kommen. Denn mit ihrem Kauf möchten sie soziale und ökologische Ausbeutung ausschließen und regionale Hersteller stärken. Globalisierung heißt eben auch, dass sich das Bewusstsein der Menschen für globale Zusammenhänge schärft.

Über 300 Bochumer Geschäfte - vom Bäcker bis zum Supermarkt, vom Reformhaus bis zum Wochenmarkt - sowie mehr als 300 Gastronomen wurden angeschrieben. Erfragt wurde, welche Produkte für Verkauf oder Verarbeitung aus kontrolliert biologischem Anbau und fairem Handel stammen und ob regionale Erzeugnisse berücksichtigt wurden bei der Zusammenstellung des Angebots oder der Menükarte. Auch an Lactose- und Gluten-freie, für Diabetiker geeignete Produkte und Kosmetikartikel wurde gedacht. Die Ergebnisse dieser Befragung bilden die Grundlage des neuen Einkaufsführers.

Der Umfang der neuen Broschüre hat sich im Vergleich zur ersten Auflage mehr als verdoppelt. Neu am neuen Einkaufsführer ist: ein aufgefrischtes Design und aktuelle Tipps, ein Glossar, das durch den Dschungel der Bio-Siegel und Öko-Label führt, viele Interviews mit Bochumer Unternehmern, Einzelhändlern und Gastronomen sowie ein erweitertes Themenspektrum. Diesmal ist der Bereich Kosmetik auf Naturprodukte, Label und problematische Inhaltsstoffe ausgedehnt worden. Und dann ist für die "Genießer" unter den Bochumer Bürgerinnen und Bürgern ein ganz neues Feld erschlossen worden: Restaurants und Gastrobetriebe. Schließlich ist auch die Leseführung vereinfacht worden. Der Leser findet jetzt - das war in der ersten Auflage durch die Verwendung von Tabellen anders - das jeweilige Warenangebot direkt unter der Adresse des Anbieters.

Der neue Einkaufsführer ist - frisch in 5.000 Exemplaren gedruckt - im Bürgerbüro der Stadt Bochum und bei der Verbraucherzentrale kostenlos zu haben.

---

## Beirat stimmt einstimmig für Beibehaltung der Agenda-Gelder

In seiner Oktober Sitzung 2009 hat der Beirat der Bochum-Agenda 21 einstimmig beschlossen, dem Eil-Antrag des Eine-Welt-Forums zu folgen. Darin heißt es: "Der Beirat der Bochum-Agenda 21 möge beschließen: Der Rat der Stadt Bochum wird gebeten, bei der Verabschiedung des Haushaltssicherungskonzeptes die Projektmittel für die Bochum-Agenda 21 auf der ursprünglichen Höhe - 50.000 Euro bei zu behalten."

---

## Arbeitskreis Branchenbuch stellt neuen Einkaufsführer vor

Die aktiven Bürgerinnen und Bürger im Arbeitskreis Branchenbuch haben jüngst bei der Handwerkskammer Bochum ihr neuestes Werk der Presse vorgestellt: den neue Einkaufsführer für Bochum. Damit ist bereits das dritte Werk der Arbeitsgruppe umgesetzt worden.

Als 2006 der Einkaufsführer der Bochum-Agenda 21 erschien, war die Resonanz überwältigend. Erstmals informierte die Bochumer ein mit vielen Tipps angereicherter Wegweiser darüber, wo sie in ihrer Stadt fair gehandelte, biologisch angebaute und regional erzeugte Lebensmittel und Blumen erwerben konnten

Wie die sehr gut aufgenommene und lange vergriffene erste Auflage aus 2006, ist auch der neue Einkaufsführer für die Bochumer ein mit vielen Tipps angereicherter Wegweiser. Er informiert darüber, wo sie in ihrer Stadt Lebensmittel und Blumen erwerben können, die das Prädikat "biologisch, fair & regional" verdienen.

Neben dem Einkaufsführer, der 2006 erstmals erschien und nun in Neuauflage vorliegt, hat die Bochum-Agenda 21 in 2008 den Handwerksführer herausgegeben. In allen drei Publikationen geht es darum, die Bochumer Betriebe, Geschäfte und Firmen aufzulisten, die die Leitlinien der lokalen Agenda 21 in ihrer Geschäftsphilosophie verankert haben.

Das heißt, diese Unternehmen verkaufen oder verarbeiten fair gehandelte, regional erzeugte oder kontrolliert biologisch angebaute Waren und Produkte, berücksichtigen Themen des Umweltschutzes und arbeiten im Betrieb sozialverträglich.

---

## **Oberbürgermeisterin verspricht Neubesetzung der offenen Stelle in der Agenda 21-Geschäftsstelle**

Wie Michael Wenzel, Vorsitzender des Beirats der Bochum-Agenda 21- den Mitgliedern des städtischen Gremiums in der Sitzung am 7. Oktober 2009 berichtet, hat Oberbürgermeisterin Otilie Scholz im Gespräch zugesichert, die offene Stelle der Leitung der Agenda 21-Geschäftsstelle so schnell wie möglich wieder zu besetzen.

Noch sei das nicht möglich, solange das Haushaltssicherungskonzept noch nicht im Rat beschlossen wurde. Es wäre auch eine Höhereinstufung für den in Frage kommenden verwaltungsinternen Bewerber nötig, was unter den aktuellen Bedingungen nicht erlaubt sei. Es werde aber eine Neubesetzung der Löwer-Stelle gebe, so die Oberbürgermeisterin gegenüber dem Beirats-Vorsitzenden.

Dr. Jürgen Löwer, seit Anfang des Agenda-Prozesses zusammen mit Marlies Kumm und anfangs Wilhelm Heckmann hauptamtlich im Agenda-Büro tätig, hatte sich im Sommer 2009 in den Vorruhestand zurückgezogen.

Die für die Fortführung des Agenda-Prozesses unverzichtbare Stelle des Büro-Leiters ist seitdem frei. Im Zuge der geplanten drastischen Sparmaßnahmen im städtischen Haushalt von Seiten des Regierungspräsidenten ist zu befürchten, dass die offene Stelle nicht wieder besetzt wird.

---

## **Agenda-Geschäftsstelle als Schaltzentrale des Agenda 21-Prozesses**

Seit Anfang an wird der Bürgerbeteiligungsprozess der Bochum-Agenda 21 für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung Bochums vom städtischen Agenda-Geschäftsstelle unterstützt. Bis zu einer "Strukturreform" firmierte die Geschäftsstelle noch als "Agenda-Büro", seitdem als Geschäftsstelle des Beirats der Bochum-Agenda 21, umgangssprachlich als Agenda-Geschäftsstelle.

Neben der Programmgruppe als notwendiges Arbeitsgremium des Beirats, den ehrenamtlichen Arbeitskreisen als Entwickler neuer Projekte, Impulse und Ideen, ist die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle unverzichtbar zur Geschäftsführung des Beirats, bei der Verwaltung und Beratung bei Projektanträgen, zur Koordinierung zwischen Ehrenamtlichen und Stadtverwaltung und als zwischen Bürgern und Verwaltung. Daher ist es unabdingbar, den jetzigen personellen Umfang auch künftig zu sichern. Das stellten die Mitglieder des Agenda-Beirat auch noch einmal einstimmig in seinem Arbeitsprogramm "Roter Faden" für die zukünftige Ausrichtung des Agenda-Prozesses fest.

---

## **Geförderte Projekte im Jahr 2009**

In der Sitzung des Beirats der Bochum-Agenda 21 konnte die aktuelle Übersicht der in diesem Jahr geförderten Projekte zur Kenntnis genommen werden. Demnach wurden sieben Anträge gefördert.

Ein Projekt der AWO und der Kulturarbeit des Jugendfreizeithauses HuTown schulte unter dem Motto "Erleben, erkennen, gestalten" Jugendliche zu StadtteilfehrerInnen. Der EineWeltLaden der Friedenskirche in Wattenscheid wurde unterstützt bei der Präsentation des Projektes "Der Kaffee ist fair-tig" sowie dem Projekt "WAT'n Kaffee".

Dieser Faire Kaffee für Wattenscheid wird in der lokalen Behindertenwerkstatt geröstet und in spezielle, die Stadtteil-Identität stützende Tüten verpackt.

Die Annette-von-Droste-Hülshoff-Realschule hat "Mädchen 2010" beantragt. Ziel ist die Erarbeitung von Themen der Rollenfindung, zu Familienbildern und -traditionen sowie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen. Am Germanistischen Institut der Ruhr-Uni Bochum wurde ein Vorlese-Projekt gefördert, bei dem Studierende zu Vorlesepaten ausgebildet werden.

Unter dem Titel "Frauen verbinden Welten" will die Vietnamesische Interkulturelle Fraueninitiative Vifi e.V. Multiplikatorinnen vietnamesischer Herkunft zu "Integrationspilotinnen" qualifizieren. Siebtes Projekt ist die Bildreportage "Südamerikas Vielfalt erfahren" von terre des hommes, bei dem zwei engagierte Mitglieder der Kinderrechtsorganisation Südamerika mit dem Rad durchquert und ihre Begegnungen mit Kindern festgehalten haben.

---

Mehr über die Bochum-Agenda 21 im Internet-Angebot des Mieterverein:  
[www.mieterverein-bochum.de](http://www.mieterverein-bochum.de).



Der Newsletter zur Bochum-Agenda 21 ist ein Service des Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e.V.

Informationen, Fragen, Korrekturen, Anregungen und Kritik zu diesem Newsletter bitte an:  
[agenda21@mieterverein-bochum.de](mailto:agenda21@mieterverein-bochum.de)

© Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e.V.

Bitte beachten Sie unser [Impressum!](#)

Der Mieterverein übernimmt keine Verantwortung für Newsletter, die nicht direkt von [niels.funke@gmx.de](mailto:niels.funke@gmx.de) stammen.

